

## Wer sind all diese Personen?

Februar 2015

Bei einigen schweren Unfällen waren mehr Personen im betroffenen Bereich als notwendig; Beispiele:

- Neunzehn Personen konnten gerade noch den Flammen entkommen als sie in einer Raffiniere die Leckage einer Ölleitung untersuchten. Die Leckage hatte sich plötzlich vergrößert und die austretenden brennbaren Gase hatten sich entzündet (1).
- Bei der Explosion eines Kompressor, der Gase einer Abwasserreinigungsanlage absaugt, gab es beim Anfahren 17 Tote. Unerwarteter Weise hatte der Tank eine explosionsfähige Atmosphäre enthalten (2).
- In einem metallverarbeitenden Betrieb wurden drei der fünf Arbeiter, die eine Leckage untersuchten durch den Ausbruch einer Wasserstoffflamme getötet (3).

Wenn Anlagenteile eine Störung haben oder An- bzw. Abfahrvorgänge stattfinden ist das Risiko eines schwerwiegenden Ereignisses größer. Warum? In einigen Fällen sind die Sicherheitssysteme in diesem Anlagenzustand nicht voll funktionsbereit. Beim Anfahren kann jemand einen Fehler beim Vorbereiten des Equipments machen, so dass der Zustand nicht in Ordnung ist. Vielleicht ist ein Ventil, das geschlossen sein sollte noch offen, vielleicht wurde vergessen, eine Steckscheibe auszubauen oder ein andere Fehler ist passiert. Die Mannschaft, die die Anlage anführt ist häufig sehr stark auf diese Aufgabe konzentriert und denkt vielleicht nicht daran, was schiefgehen könnte und zu welchen Auswirkungen dies führen kann. Bei Anlagenausfällen können viele Alarmer gleichzeitig auflaufen, so dass ein schwerwiegendes Problem vielleicht nicht erkannt werden kann. Zu viele Personen in einem Bereich, egal ob in der Messwarte oder in der Anlage, können zu Ablenkungen und damit falschen Entscheidungen führen, die Störungen auslösen können. Diese Personen können im Störfall verletzt werden, ohne dass es einen guten Grund für die Anwesenheit in dem Bereich gab.



## Was können Sie tun?

Schauen Sie sich die Anweisungen für außergewöhnliche Betriebszustände an – z.B. An- und Abfahren, Störungen, Überprüfung von Anlagen- oder Equipmentproblemen. Diese Anweisungen sollten festlegen, wer im betroffenen Bereich sein sollte und wer nicht. Falls dies nicht klar geregelt ist, sprechen Sie ihren Vorgesetzten an.

Auf diese Fragen sollten sie die Antworten kennen:

1. Wer wird für die Tätigkeit benötigt? Wer MUSS vor Ort sein? Wer sollte lediglich informiert sein, sich aber nicht vor Ort aufhalten? Wer sollte in einen als sicher ausgewiesenen Bereich gehen? Für geplanten An- und Abfahrvorgänge sollte dies in der Planungsphase berücksichtigt sein.
2. Was kann den Personen vor Ort passieren, falls etwas schief geht?
3. Schauen Sie sich die Anweisungen für den Umgang mit Leckagen an – ist geregelt, wer benötigt wird und wer nicht, um die Leckage zu untersuchen?
4. Wissen alle im Betrieb, was zu tun ist, falls es zu einem Stoffaustritt kommt? Haben alle die benötigte PSA?
5. Versuchen Sie Arbeiten während An- oder Abfahrvorgängen zu verschieben, falls diese nicht notwendig sind, so dass keine nicht unbedingt benötigten Personen in dem Bereich sind.
6. Falls Sie in einer solchen Situation keine dringend notwendige Aufgabe in der Anlage haben, sollten Sie eventuell woanders hin gehen! Falls Sie sich nicht sicher sind, fragen Sie nach.

**Denken Sie darüber nach, wer beim Anfahren oder bei der Überprüfung eines Problems benötigt wird und wer nicht!**

©AIChE 2015. All rights reserved. Reproduction for non-commercial, educational purposes is encouraged. However, reproduction for any commercial purpose without express written consent of AIChE is strictly prohibited. Contact us at [ccps\\_beacon@aiche.org](mailto:ccps_beacon@aiche.org) or 646-495-1371.